

# Präsident auf 'Geheimurlaub'

**Paul Biya** aus Kamerun erholt sich streng abgeschirmt im steirischen Bad Waltersdorf.

Die Steiermark hat seit gestern einen prominenten „Geheimurlauber“: Paul Biya, Staatspräsident von Kamerun, im Ausland aufgrund seines „Wahlerfolges“ im Jahr 1992 (erwiesener Wahlbetrug) leicht rufgeschädigt. Kurz vor 18 Uhr entstieg der Präsident am Flughafen Graz-Thalerhof einer Boeing 727 der „Air Cameroun“ und wurde streng geheim, aber nobel empfangen: Der auch für Österreich akkreditierte Botschafter aus Bonn war angereist, Flughafendirektor Fritz Eder durfte dabei sein. Dann tauchte Paul Biya im Limousinenkonvoi unter, der an der Gangway aufgefahren war.

Die — natürlich streng geheim — Reiseroute führte über die Südautobahn nach Bad Waltersdorf ins Fünf-Sterne-Hotel Steigenberger, wo dem Chef von Kamerun die Präsidentensuite (mit separiertem Eingang) und absolute Diskretion versprochen worden sind. Zu diesem Zweck wurde sogar eiligst eine eigene Telefonleitung gelegt, die einen Bogen um die Vermittlung macht. Der

Abreisetermin ist selbstredend geheim. Insider wissen immerhin zwei Versionen — entweder Samstag oder Montag.

Im kleinen Kurort hätte man nicht zuletzt aus werblichen Gründen dem Präsidenten (dem ersten seiner Art in der noch jungen Thermalbadgeschichte) gerne eine Extraportion Gastfreundschaft zukommen lassen. Bürgermeister Helmut Pichler wollte ihn persönlich begrüßen, bekam aber nur die Erlaubnis zum Übersenden eines Gastgeschenkes. Das steht inzwischen fest und wird bald unterwegs sein — ein Gemälde voll oststeirischer Landschaft vom bekannten Maler Prof. Rudolf Hussa.

Paul Biya ist von rund 25 durchwegs sehr stattlichen Begleitern umgeben. Einige davon sollen im Range von Ministern stehen. Ob und wie sich die Herren aus Kamerun im Thermalwasser von Bad Waltersdorf vergnügen werden, ist derzeit lediglich der Hoteldirektion bekannt. Und die ist angewiesen, bis zur Abreise keinerlei Auskunft zu geben.



**Herr Präsident** am Thalerhof: Nur Flughafendirektor Fritz Eder durfte bei der Begrüßung dabei sein

FOTO: STUHLHOFER